

REISE-ROADMAP FÜR DIE TEILNEHMENDEN

VESPA-TOUR MIAST PARTNERSKICH 2026

Mit 50 km/h zur Freundschaft –
35 Jahre Bielefeld–Rzeszów auf zwei Rädern
29.08. – 10.09.2026 | ca. 2.800 km



In Kooperation:



Unterstützung von:



WORUM GEHT ES BEI DIESER REISE?

PROJEKTZIELE

- Vertiefung und qualitative Stärkung der deutsch-polnischen Beziehungen auf zivilgesellschaftlicher und kommunaler Ebene – Verbesserung des gegenseitigen Deutschland- und Polenbildes
- Abbau von Vorurteilen und Klischees
- Begeisterung junger Menschen für europäische Zusammenarbeit und Nachbarschaft
- Vermittlung von historischem Wissen als Grundlage für verantwortungsbewusste Zukunftsgestaltung
- Aktivierung und Vernetzung von Zivilgesellschaft, insbesondere durch Vereine und Städtepartnerschaften

PROJEKTBSCHREIBUNG

Das Projekt „Mit 50 km/h zur Freundschaft – 35 Jahre Bielefeld–Rzeszów auf zwei Rädern“ ist ein deutsch-polnisches Kultur- und Begegnungsprojekt anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Bielefeld und Rzeszów. 13 Bürgerinnen und Bürger aus Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, reisen auf ihren acht Vespa-Motorrollern über Landstraßen nach Polen und verbinden historische Lernorte mit kulturellen Begegnungen und zivilgesellschaftlichem Austausch. Entlang der rund 2.800 Kilometer langen Route finden Gespräche, Workshops, Gedenkstättenbesuche, und gemeinsame Aktivitäten mit polnischen Kulturakteuren, Vereinen, Jugendlichen und lokalen polnischen Vespa-Clubs statt.

Diese Reise ist somit **keine klassische Ausfahrt** und keine **rein touristische Rundreise**. Sie ist eine **gemeinsame Wegstrecke**, auf der wir:

- deutsch-polnische Freundschaft **sichtbar leben**
- Geschichte **vor Ort verstehen**
- Menschen **auf Augenhöhe begegnen**
- Städtepartnerschaften **neu beleben**
- Europa **im Alltag erfahrbar machen**

Die Vespa ist dabei nicht Selbstzweck, sondern **Symbol** für Langsamkeit, Nähe, Gespräch, Offenheit – und dafür, dass der Weg genauso wichtig ist wie das Ziel.

Die Reise verbindet Erinnerungskultur mit aktuellem Dialog und stärkt die deutsch-polnische Verständigung auf zivilgesellschaftlicher Ebene. Durch eine begleitende Medienarbeit sowie eine Ausstellung und öffentliche Veranstaltungen in Deutschland werden die Erfahrungen des Projekts einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Projekt leistet damit einen zwar ungewöhnlichen aber innovativen Beitrag zur Sichtbarkeit polnischer Kultur in Deutschland und zur Stärkung kommunaler Partnerschaften im Sinne einer neuen Urban Diplomacy.

GRUNDPRINZIPIEN DER REISE

Diese Reise lebt von persönlichem, individuellem Engagement. Das heißt:

- Gegenseitiger Respekt
- Offenheit für Gespräche
- Bereitschaft zur Reflexion
- Gemeinschaft und Verlässlichkeit
- Neugier auf Menschen, Geschichte und Gegenwart

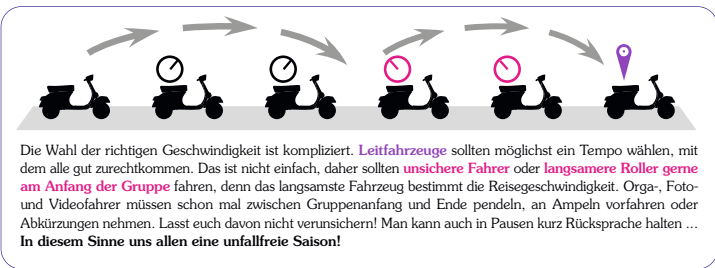
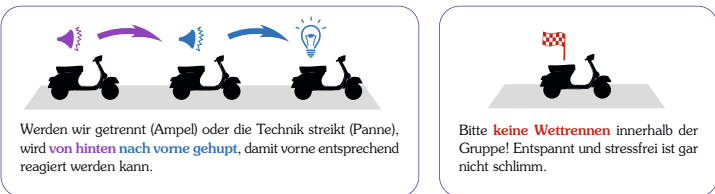
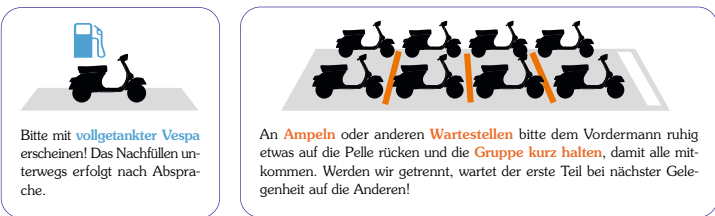
Wir fahren **gemeinsam**, wir treten **gemeinsam auf** und wir stehen **gemeinsam für die Idee Europas**. Jede Begegnung, jedes Gespräch, jede Pause zählt.

ÜBERBLICK: ROUTE & ETAPPEN

Gesamtstrecke: **ca. 2.800 km**
Fahrtempo: **bewusst moderat** (Vespa-tauglich), Durchschnittsgeschwindigkeit ca. **50 km/h**
Begleiten werden **polnische Vespa-Clubs ab Grenzübertritt und abschnittsweise auf mehreren Etappen (nach wie vor in Planung)**

Vespazieren in der Gruppe

Zur neuen Saison ein paar Grundlagen für sichere und stressfreie Ausfahrten in der Gruppe. Es ist selbstverständlich, dass jeder für sich auf Strecke und Verkehr achtet. Du fährst immer eigenverantwortlich, sei aufmerksam und rechne mit den Fehlern der anderen! Zur eigenen Sicherheit gehört auch entsprechende Kleidung, Handschuhe sollten jedoch das mindeste sein. Außer du hast noch ein Paar Hände in Reserve ...



Quelle: VCVD 7 Vespina (Danke an VCVD)

HANDZEICHEN & TANK-REGEL

- LANGSAMER:** Hand nach unten
- STOP:** Hand hoch
- LINKS:** Linker Arm raus
- RECHTS:** Rechter Arm raus
- GEFAHR AUF STRASSE:** Nach unten/auf Hindernis zeigen
- Getankt wird gemeinsam, bevor es kritisch wird.
- Hintereinander an Zapfsäule aufreihen
- Einer zapft für alle
- Nicht erst auf Reserve diskutieren
- Gesamtrechnung wird zentral von Gregor bezahlt**

KOLONNENREIHENFOLGE DER FAHRZEUGE

8 VESPAS UND 1 BEGLEITFAHRZEUG VW BULLI T6

- Andreas Kimpel (Tour Lead und Navigation)
- Kari Rautauoma
- Achim Ridder
- Martin Kamp
- Peter Drewitz
- Petra Wecke
- Stephan Wecke
- Kurt Rusche mit Beiwagen – Schlussfahrzeug (Frank Pätzold Mitfahrer bis Breslau)
- Begleitfahrzeug mit Gregor & Bozena Suchy, Andrea Kimpel & Karen Haake-Kamp

WICHTIGSTER SATZ

→ **Es geht nicht darum, schnell anzukommen – sondern gemeinsam.**

DIE REISE IM DETAIL – TAG FÜR TAG

TAG 1 – SAMSTAG, 29.08.

BIELEFELD → STADT SEELAND OT NACHTERSTEDT IM HARZ (CA. 253 KM)
(HORN-BAD MEINBERG – HOLZMINDEN – ESCHERSHAUSEN – BAD GANDERSHEIM – BAD GRUND – BRAUNLAGE – TANNE – STIEGE – BAD SUDERODE – QUEDLINBURG – HOYM)

► **START ABFAHRT:** 9:30 ab Altes Rathaus Bielefeld – Startschuss durch Frau Oberbürgermeisterin Chistiana Bauer (**alle Vespas und Bulli vollgetankt**)

NACHTERSTEDT

Nachterstedt wurde erstmals 961 urkundlich erwähnt. Der ursprüngliche Ort wurde zwischen 1925 und 1950 im Zuge des Braunkohleabbaus abgerissen und neu aufgebaut. Das Ortswappen mit Fisch und Schwan erinnert an den ehemaligen See und steht heute zugleich für den neu entstandenen Concordia-see. Von 1842 bis 1991 war Nachterstedt ein bedeutendes Zentrum des Braunkohleabbaus. Die Grube gehörte zeitweise zu den größten Preußens; 1963

SCHWERPUNKT: ANKOMMEN IM GEMEINSAMEN PROJEKT

- Offizieller Start in Bielefeld
- Gemeinsame Abfahrt mit kurzer symbolischer Auftaktaktion
- Einführung in Reiseidee & Ablauf unterwegs
- ABENDS:** Kennenlernrunde & Erwartungsaustausch
- HOTEL:** Hotel Zum Schwan, Lindenstr. 3, Stadt Seeland-OT Nachterstedt
- PARKEN:** im Hinterhof des Hotels
- ABENDESSEN:** 18:30 im Hotel-Restaurant

→ **Der Weg beginnt – wir lassen den Alltag hinter uns.**

TAG 2 – SONNTAG, 30.08.

THALE → SENFTENBERG (CA. 265 KM)
(QUEDLINBURG – ASCHERSLEBEN – BERNBURG – KÖTHEN – DESSAU – WITTENBERG – HERZBERG – BAD LIEBENWERDA – ELSTERWERDA – PLESSA – SENFTENBERG)

► **START ABFAHRT:** 09:00

SENFTENBERG

Senftenberg ist eine Stadt in der Lausitz und war lange vom Braunkohlebergbau geprägt. Durch den Tagebau entstanden große Veränderungen der Landschaft und viele Arbeitsplätze in der Energieindustrie. Nach dem Ende vieler Tagebaue entwickelte sich die Region weiter zum Tourismusgebiet mit dem Senftenberger See als Teil des Lausitzer Seenlands. Außerdem bestehen historische und kulturelle Verbindungen zur benachbarten polnischen Lausitz.

SCHWERPUNKT: DEUTSCHE ERINNERUNG & EUROPÄISCHE BRÜCHE

- Fahrt durch Regionen des ehemaligen innerdeutschen Grenzraums
- Gespräche über Teilung, Transformation, europäische Perspektiven
- ABENDS:** moderierte Reflexionsrunde
- HOTEL:** StrandHotel Senftenberger See
- PARKEN:** kostenfrei auf Parkplatz des StrandHotels
- ABENDESSEN:** 18:30 im Restaurant im StrandHotel (reserviert)

→ **Europa ist nie selbstverständlich – auch nicht im eigenen Land.**

TAG 3 – MONTAG, 31.08.

SENFTENBERG → WROCLAW (BRESLAU) (CA. 275 KM)
(SPREMBERG – BAD MUSKAU – GRENZE – LEKNICA – TRZEBIEL – LIPINKI – ZARY – MARSZOW – SAGAN – BOBRZANY – SZPROTAWA – PRZEMKOW – HAYNAU – LEGNICA (LIEGNITZ) – PROCHOWICE (PARCHWITZ) – SRODA SLASKA (NEUMARKT) – LESNICA (LESCHNITZ))

► **START ABFAHRT:** 8:00

WROCLAW (BRESLAU)

Wrocław ist eine historische Stadt in Schlesien. Sie gehörte früher zu Deutschland und kam nach dem Zweiten Weltkrieg zu Polen. Heute ist Breslau eine wichtige Kultur-, Universitäts- und Wirtschaftsstadt und ein bedeutendes Symbol der deutsch-polnischen Geschichte.

SCHWERPUNKTE: ÜBERGANG & ANKOMMEN IN POLEN, EUROPÄISCHE STADTGESCHICHTE & DIALOG

- Grenzübertritt – bewusst wahrgenommen
- Erste Begegnungen mit polnischen Vespa-Fahrer*innen
- Gemeinsame Einfahrt nach Breslau, Stadtrundfahrt mit Vespa (evtl. eskortiert)
- Wrocław als Ort europäischer Transformation (u. a. Denkmal für die Verteidiger von Breslau als Symbol für deutsch-polnische Versöhnung) und Austausch/Diskussion mit Repräsentanten der Deutsch Sozial-Kulturellen Gesellschaft Breslau)
- Besuch der Deutsch-Sozial-Kulturellen-Gesellschaft Breslau**
 - Workshop mit Mitgliedern der Gesellschaft: „Miteinander statt nebeneinander – Kultur, Identität, Zusammenarbeit heute“
 - Workshop/Vortrag zur deutsch-polnischen Geschichte & Gegenwart
- Besuch des Jüdischen Friedhofs** (u. a. Ferdinand Lassalle)
 - Gespräch zur jüdischen Geschichte Breslaus
 - Austausch mit jungen Menschen & lokalen Initiativen

► **ABENDS:** informelles Treffen mit lokalen Partnern

► **HOTEL:** B&B CENTRUM 2.R

► **PARKEN:** kostenpflichtige Parkplätze auf dem hoteleigenen Privatparkplatz (Außenbereich und Tiefgarage), ausschließlich für Hotelgäste. Für unsere Reisegruppe stehen Stellplätze für 7 Vespas, ein Beiwagengespann und ein Begleitfahrzeug zur Verfügung. Die Vespas werden platzsparend gemeinsam abgestellt. Die Parkgebühr beträgt 70 PLN pro Stellplatz und Nacht und wird beim Check-in berechnet.

► **ABENDESSEN:** mit Busgruppe aus BI im Restaurant „SPIZ“ – im historischen Rathaus am Marktplatz – freundliche Einladung seitens der Firma BÖLLHOFF)

→ **Geschichte verstehen – Verantwortung heute.**

TAG 4 – DIENSTAG, 01.09.

BRESLAU → OŚWIĘCIM (AUSCHWITZ) (CA. 230 KM) – STRECKENBEGLEITUNG VC WROCLOVE UND VC STRZELCE OPOLSKIE (GROSS STRELITZ) OLAWA (OHLAU) – BRZEG (BRIEG) – OPOLE (OPPELN) – KRĄPKOWICE – GÓRA ŚWIĘTEJ ANNY (ST. ANNABERG) – STRZELCE OPOLSKIE (GROSS-STRELITZ) – TOSZEK – PYSKOWICE – GLIWICE GLEIWITZ – MIKOŁÓW (NIKOLAI) – TYCHY (TICHAU)

► **START ABFAHRT:** 9:00

ZWISCHENSTOPP BEIM EHEMALIGEN SENDER GLEIWITZ (CA. 160 KM)

Der Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31. August 1939 gehörte zu mehreren von der SS fingierten Aktionen vor Beginn des Zweiten Weltkrieges mit dem Tarnnamen „Unternehmen Tannenberg“. Diese Vorfälle dienten als propagandistischer Vorwand für den Überfall auf Polen, den Beginn des Zweiten Weltkrieges.

RAST UND MITTAGESSEN CA. 13:00/14:00

- zusammen mit Vespaclub Strzelce Opolskie (Gross Strelitz)
Ort: Überraschung

WEITERFAHRT NACH OŚWIĘCIM (CA. 50 KM)

Oświęcim ist eine Stadt in Polen, die durch das kriegs über eine Million Menschen ermordet, vor allem Jüdinnen und Juden. Heute ist der Ort eine Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau bekannt internationale Gedenkstätte. wurde. Dort wurden während des Zweiten Weltkriegs

SCHWERPUNKT: ERINNERUNG & INNEHALTEN

- NACHMITTAGS:** Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau
- Geführter Rundgang
- Stille & individuelle Reflexion
- ABENDS:** moderiertes Gespräch in der Gruppe
- HOTEL:** Hotel Olecki – mit Abendessen im Hotel (ul. Stanisławcy Leszczyńskiej 16, Oświęcim) www.hotelolecki.pl
- PARKEN:** kostenlose, hoteleigene Parkplätze am Hotel oder in unmittelbarer Nähe. Der Parkplatz ist nicht bewacht und hat kein Videoüberwachungssystem. Er ist ausschließlich für Hotelgäste, aber kein geschlossener Parkplatz. Li Auskunft Hotel: Für den Parkplatz ist keine Reservierung erforderlich.

17:15 BESUCH DER GEDENKSTÄTTE AUSCHWITZ I (16:45 CHECK IN)

Der schwierigste, aber notwendige Teil der Reise.

- **RESERVIERUNGSNUMMERN:** 6793736 und 6793689 (je 6 Personen)
- **EINTRITT:** Kostenlos, individueller Besuch ohne Guide
- **EINLASS:** 01.09.2026 um 17:15
- **TREFFPUNKT:** ehemaliges Stammlager Auschwitz I, ul. Więźniów Oświęcimia 55, Oświęcim
- **WICHTIG:** Bitte mindestens 30 Minuten vor Einlass vor Ort sein – bei Verspätung ist kein Zutritt möglich.
- **PARKEN:** kostenpflichtiger Parkplatz am Museum
- **GEPÄCK:** Taschen und Rucksäcke größer als 35 × 25 × 15 cm sind nicht erlaubt.

TAG 5 – MITTWOCH, 02.09.

OŚWIĘCIM (AUSCHWITZ) → RZESZÓW ÜBER KRAKAU (CA. 255 KM)
(BIS KRAKÓW: ÜBER POLANKA WIELKA – TOMICE – WADOWICE – KALWARIA ZEBRZYDOWSKA – LANCKORONA – SKAWINA – TYNIEC)
(BIS RZESÓW: WIELICZKA – BOCHNIA – BRZESKO – TARNOW – PILZNO – DEBICA – ROPCZYCE – SEDIS-ZOW MAPOPOLSKI)

► **START ABFAHRT:** 8:00 (90 km)

SCHWERPUNKT: ZUKUNFT NACH DER ERINNERUNG

► **GEGEN 10:00** – Zwischenstopp Kraków mit Vespa KOMPAKT in 2 Stunden

KRAKÓW (KRAKAU) – TREFFEN/STRECKENBEGLEITUNG MIT VC KRAKÓW
Kraków ist eine der ältesten und bekanntesten gut erhaltene Altstadt, das Schloss Wawel und ihre Städte Polens. Die ehemalige Königsstadt gilt als große historische Bedeutung bekannt. kulturelles Zentrum des Landes und ist für ihre

- **STOPP 1:** Wawelhügel und Uferpromenade Weichsel (Schloss, Fluss)
- **STOPP 2:** Altstadt/Rynek Główny (Hauptmarkt, Tuchhalle, Marienkirche von außen)
- **STOPP 3:** Kazimierz (schöne Straßen, Plätze, jüdisches Viertel – Kaffeepause, von außen Oscar Schindler Fabrik)
- **MITTAGS (13:00):** Weiterfahrt nach Rzeszów (165 km)

RZESZÓW

Rzeszów ist eine Stadt im Südosten Polens/Vor-karpaten. Sie gilt als wichtiges Wirtschafts- und Bildungszentrum der Region und entwickelte sich in den letzten Jahren besonders im Bereich Techno-logie und Luftfahrtindustrie stark weiter. Rzeszów als lebendige Partnerstadt – (u.a Denkmal der Heimatarmee – als Widerstandserinnerung)

Kennenlernen der Stadt und der aktuellen Herausforderungen, Empfang und Austausch mit offiziellen Vertretern der Stadt Rzesow, Begegnung mit Studenten und Mitgliedern lokaler Vespaclubs, Sondierung weiterer strategischer Ziele für die Fortentwicklung der Partnerschaft im Rahmen einer neuen Urban Diplomacy.

- Fahrt durch Kleinpolen & Karpatenvorland
- Begegnungen mit weiteren Vespa-Clubs
- Gemeinsame Einfahrt nach Rzeszów
- Willkommensabend mit lokalen Partnern
- **HOTEL:** *Hotel Metropolitan*
- **PARKEN:** unbewachter Hotelparkplatz (Tiefgarage bis 2,10 m Höhe sowie Außenparkplatz). Der Transporter (ca. 2,30 m) parkt auf dem Außenparkplatz. Die Stellplätze sind für unsere Gruppe reserviert (Kennzeichen im Hotel hinterlegt). Parkgebühr: 45 PLN pro Fahrzeug.
- **17:00:** Treffen und Austausch mit VertreterInnen der Polnisch-Deutschen Gesellschaft Rzeszów (seit 1990 widmet sich der Verein sehr engagiert dem kulturellen Austausch, dem Abbau von Vorurteilen sowie der Förderung der deutschen Sprache und Verständigung) – Gesprächsrunde „Zwischen Begegnung und Zusammenarbeit – 35 Jahre Bielefeld-Rzeszów“
- **CA. 18:30 ABENDESSEN:** im Restaurant *Browar Manufaktura* im Gebäude des Hotels – einzigartige Brauerei
- **19:30 BÜRGERDIALOG & NGO-TREFFEN:** „Städte im Dialog – Urban Diplomacy im polnisch deutschen Kontext“
- **OPTIONAL:** Erkundung Rzeszów oder Treff mit Jugendgruppe und PDG Rzeszów

→ *Wie gehen wir mit Geschichte in die Zukunft?*

TAG 6 – DONNERSTAG, 03.09.

RZESZÓW

► **START AKTIVITÄTEN:** 9:00

SCHWERPUNKT: STÄDTEPARTNERSCHAFT & URBAN DIPLOMACY – PERSPEKTIVEN UND HERAUSFORDERUNGEN

- **VORMITTAGS:** Kommentierte und geführte Stadtrundfahrt mit den wichtigsten POIs in Rzesów – Kennenlernen der Geschichte – Wandel bis zur heutigen Zeit
- **12:00:** Offizieller Empfang durch den Präsidenten der Stadt Rzeszów, Herrn Konrad Fiolek – „35 Jahre Städtepartnerschaft“ – Partnerschaftsforum Bielefeld–Rzeszów
- **12:30:** Besuch des Bielefeld-Parks in Rzeszów mit Einweihung einer Freundschafsbank – gestiftet von Dr. Barbara Diel
- **MITTAGSSESSEN:** auf Einladung der Stadt Rzeszów mit dem Präsidenten Herrn Konrad Fiolek
- **STADTRUNDGANG UND DIALOG:** mit Honorarkonsulin der BRD in Rzeszów, Frau Dr. Agnieszka Buk – zentrale Persönlichkeit für die deutsch-polnischen Beziehungen in der Region Karpatenvorland

- **ERKUNDUNG:** der unterirdischen 400 Meter langen Rzeszów Callers, historisches Labyrinth aus dem 14. Jahrhundert mit multimedialen, interaktiven Stationen – Eingang Nähe Rathaus.
- **VORTRAG:** „Europa im Lokalen – was können Städte leisten?“
- **GEMEINSAMER ABEND:** mit polnischem Gastgeber*innen & Vespaclubs mit Abendessen – und Busgruppe aus BI
- **HOTEL:** *Hotel Metropolitan*
- **ABENDESSEN:** Im *Hotel Metropolitan*

→ *Partnerschaft ist Beziehung, keine Verwaltung.*

TAG 7 – FREITAG, 04.09.

RZESZÓW → GRÓJEC (CA. 300 KM)
(SANDOMIERZ – OPATOW – SOLEC NAD WISLA – ZWOLEN – KOZIENICE WÄLDER – WARKA)

► **START ABFAHRT:** 10:00

GRÓJEC

ist eine kleine historische Stadt ca. 40 Kilometer südlich von Warschau in Polen mit ca. 17.000 Einwohnern. Sie ist landesweit als das Zentrum des größten Apfelan-baugebiets Europas bekannt. Der Apfelanbau hat seit dem 16. Jahrhundert Tradition. Die berühmten Äpfel von Grojec sind sogar von der EU als geschützte geo-graphische Angabe zertifiziert. Die historische Region zeichnet sich durch alte Kirchen, Gutshöfe und eine reiche masowische Tradition aus. Es gibt wunderschöne Naturschutzgebiete wie z. B. Modrzewina.

SCHWERPUNKT: UNTERWEGSSEIN, LANDSCHAFT, DÖRFER & AUSTAUSCH

- Lange Fahretappe
- Gemeinsame Pausen & Gespräche
- Informeller Austausch über Erlebtes
- **ZWISCHENSTOPP:** in **Sandomierz** nach ca. 90 km Schöner Altstadtplatz, Kathedrale – Burgbereich, Aussichtsblick auf Weichsel
- **ZWISCHENSTOPP:** in **Warka** mit Fluss Pilica
- **HOTEL:** *Hotel Wiktorianski*, Skargi 39, 05-600 Grojec
- **PARKEN:** Lt. Hotel kein Problem – es gibt einen großen Parkplatz (tagsüber geöffnet, wird um 22:00 geschlossen, kameraüberwacht).
- **ABENDESSEN:** im Restaurant des *Hotels Wiktorianski*

→ *Der Weg bleibt Gesprächsraum.*

TAG 8 – SAMSTAG, 05.09.

GRÓJEC → GRUDZIĄDZ (CA. 270 KM)
(ZYRARDOW – SOCHACZEW – CZERSK – WYSZOGROD – DROBIN – SIERPC – RYPIN – BRODNICA – RADZYN)

► **START ABFAHRT:** 10:00

GRUDZIĄDZ

Grudziądz ist eine historische Stadt im Norden Polens an der Weichsel. Sie ist bekannt für ihre mittelalter-lichen Speicherhäuser und ihre lange Geschichte als Handels- und Festungsstadt. Grudziądz, die polnische Partnerstadt Güterslohs, ist ein wichtiger Baustein der kommunalen Partner-schaften zwischen Nordrhein-Westfalen und Polen. Bei einem gemeinsamen Stadtrundgang durch die historische Handels- und Festungsstadt werden unter anderem das Nikolaus-Kopernikus-Denkmal und das Uhlanen-Reiterdenkmal besucht sowie die Geschichte und die aktuellen Herausforderungen der Stadt ken-nengelernt. Auf dem Programm stehen außerdem ein offizieller Empfang und der Austausch mit Vertretern der Stadt Grudziądz, Begegnungen mit Studierenden und Mitgliedern lokaler Vespa-Clubs sowie ein Vor-trag im Traveller Club über das Projekt, die Reise und die Bedeutung von Urban Diplomacy für die euro-päische Verständigung.

SCHWERPUNKT: VERBINDUNG ZWEIER PARTNERSCHAFTEN

- Begleitfahrt mit regionalen Vespa-Clubs
- Ankunft in Grudziądz
- Gemeinsame Einfahrt & Begrüßung
- Nachmittags/Abends Ankommen in der *Marina* *marina.moriw.pl*
- **ABENDESSEN:** 19:00 – Catering wird angeliefert/Selbstverpflegung in der *Marina*
- **VESPA-PARKEN:** vorgesehen am Ort (Info Stadt Grudziądz)
- **SPÄTABENDS:** Teilnahme am *Grurock Festival* auf dem Areal der *Marina*
- **ÜBERNACHTUNG:** auf Einladung der Stadt Grudziądz in die *Marina* am Weichselhafen

→ *Partnerschaften vernetzen sich.*

TAG 9 – SONNTAG, 06.09.

GRUDZIĄDZ

► **FRÜHSTÜCK:** 8:00 – Catering zur Selbstverpflegung in der *Marina*

SCHWERPUNKT: KOMMUNALE FREUNDSCHAFT & ERINNERUNG

- **10:00:** Stadtführung Grudziądz (mit Weichselhandelsmuseum, Speicherhäuser, Klimek Turm, Altstadt)
- **13:00–16:00:** Zur freien individuellen Verfügung (Mittagessen, Erkundung auf eigene Faust ...)
- **17:00:** in der *Marina* – Vorstellung und Vortrag beim Treffen des Traveller Clubs Grudziądz – eingeladen Mitglieder des Kujawsko-Pomorskie Vespa Club und BürgerInnen aus der Stadt Grudziądz
- **ABENDESSEN ca. 19:30:** Stadtpräsident mit Kultur- und Sportdirektor laden offiziell zum Dinner ein (direkt im Anschluss an die Begegnung mit dem Traveller Club)
- **ÜBERNACHTUNG:** *Marina* am Weichselhafen

→ *Europa wächst im Dialog zwischen Städten.*

TAG 10 – MONTAG, 07.09.

GRUDZIĄDZ → TORUŃ → POZNAŃ (237 KM)
(BIS TORUŃ (THORN): RUDNIK – SZYTNAG – STOLNO – CHELMZA / GRZYWNA)
(BIS POZNAN: CHELMZA – TORUN – HOHENALZA – STRZELNO – GNIEZNO (GNESEN) – POBIEDZISKA)

► **FRÜHSTÜCK:** 8:00 – Catering zur Selbstverpflegung in der *Marina*

CHECK-OUT UND AUF WIEDERSEHEN ZUR WEITERFAHRT

► **START ABFAHRT:** 9:00

TORUŃ (THORN)

Toruń ist UNESCO Weltkulturerbe, Geburtsort von Ni-kolaus Kopernikus und ist mit dem Alten Rathaus, der Lebkuchentradition, der gut erhaltenen mittelalter-lichen Altstadt und ihren Gassen, eine der ältesten und schönsten Städte Polens.

POZNAŃ

Poznań ist eine historisch wichtige und junge Uni-versitätsstadt (u. a. Denkmal des Posener Aufstands 1956 – 70 Jahre danach). Bekannt durch Alten Markt und Rathaus mit den berühmten zwei Zie-genbäcken (immer um 12:00 und 15:00), Flussufer, Burg/Schloss.

SCHWERPUNKT: RÜCKWEG & PERSPEKTIVWECHSEL

- Fahrt über Toruń nach Poznań
- Kurzes Sightseeing Toruń – Kopernikusstadt
- Sightseeing by Vespa und zu Fuß durch Poznań
- Altstadt besuchen
- **HOTEL:** *B&B Hotel Poznań Old Town*, Plac Wolności 16, 61-739 Poznań
- **PARKEN:** Hotelparkplatz (nur für Hotelgäste, videoüberwacht, Zufahrt über Nowowiejskiego 4, Torhöhe 2,0 m). Parkgebühr: 60 PLN pro Nacht. Aufgrund begrenzter Stellplätze keine Garantie auf Verfügbarkeit. Alternativ öffentliche Tiefgarage direkt gegenüber.
- **ABENDESSEN:** 18:00 in der Altstadt: *Ratuszova Residence – Restauracja & Apartamenty*, Stary Rynek 55, 61-772 Poznań *www.ratuszova.pl* (reserviert)
 - Gespräche über Unterschiede und Gemeinsamkeiten

→ *Zwischen Altstadtzauber und Zukunftsmusik – Poznań im Aufbruch erleben*

TAG 11 – DIENSTAG, 08.09.

POZNAŃ → LÜBBENAU/SPREEWALD (CA. 265 KM)
(KOMORNIKI – STESZEW – GRODZISK – WOLSZTYN (WOLLSTEIN) – KARGOWA – ZIELONA GORA (GRÜN-BERG) – DABIE – BRZOKA – GUBIN (GUBEN)– GRENZE – JÄNSCHWALDE – PEITZ – DRACHHAUSEN – FEHROW – BURG)

► **START** Abfahrt 9:00

LÜBBENAU/SPREEWALD

Lübbenau/Spreewald ist eine staatlich anerkannte Erholungsstadt (ca. 16.000 Einwohner) im Süden Brandenburgs, berühmt für ihr lagunenartiges Fließgewässer. Historisch und kulturell stark durch die sorbische/wendische Identität geprägt, ist die Stadt heute vor allem als touristisches Zentrum für Kahnfahrten und Gurkenspezialitäten im Spreewald bekannt. Lübbenau besitzt tiefe historische Bezüge zu Polen durch seine slawischen Ursprünge, die sich auch im Stadtnamen widerspiegeln. Zudem gehörte die Region im 18. Jahrhundert durch die sächsisch-polnische Personalunion direkt zum Herrschaftsge-biet der polnischen Könige. Lübbenau pflegt enge Partnerschaften mit den drei polnischen Gemeinden Wolsztyn (Wollstein), Pniewy (Pinne) und Nowogród Bobrzański (Naumburg am Bober).

SCHWERPUNKT: ANKOMMEN IN DEUTSCHLAND

► Wahrnehmung des Perspektivwechsels

- Reflexion über eigene Haltung
- **Lübbenau – Tor zum Spreewald = Sorbisch**
- **HOTEL:** *Hotel-Pension Am Mühlberg*, Luckauer Landstraße 12, 03222 Lübbenau, *www.muehlberg-spreewald.de*
- **PARKEN:** Fahrzeuge können kostenlos bei Haus 2 parken / teilweise über-dacht. Der Parkplatz ist für jedermann zugänglich ohne Schranke und keine Überwachungskamera (Auskunft Hotel).
- **ABENDESSEN:** ca. 18:00/18:30 im *Gasthof „Mühle“*, Dammstraße 2a, 03222 Lübbenau (Spreewald) (11 Minuten zu fahren – 6,4 km – Transport ggf. mit Kombi Bulli und Vespas)

→ *Grenzen überquert: wo die Polenreise im Spreewald ausklingt*

TAG 12 – MITTWOCH, 09.09.

LÜBBENAU → EISLEBEN (CA. 215 KM)
(LUCKAU – HERZBERG/ELSTER – TORGAU – EILENBURG – KROSTITZ – DEITZSCH – BREHNA – HALLE / SAALE – SALZATAL – SEEBURG)

► **START:** Abfahrt 10:00

EISLEBEN

Die Lutherstadt Eisleben (ca. 24.000 Einwohner) in Sachsen-Anhalt ist der Geburts- und Sterbeort Martin Luthers und gehört mit seinen Lutherge-denkstätten zum UNESCO-Weltkulturerbe. Als zentraler Ort der Reformation zieht Eisleben regelmäBig internationale christliche und histori-sche Delegationen sowie Fachkräfte aus Polen zum ökumenischen und geschichtlichen Austausch an. Eisleben besitzt historische Bezüge zu Polen durch die sächsisch-polnische Personalunion im 18. Jahr-hundert, in der die Stadt indirekt zum Herrschafts-bereich polnischer Könige gehörte. Zudem prägte der Export von Mansfelder Bergbau-Fachwissen und die religiösen Einflüsse der Reformation die histori-sche Verbindung nach Polen. Als Teil des Landkreises Mansfeld-Südharz pflegt Eisleben übergeordnete Partnerschaften zu den polnischen Landkreisen Powiat Pajęczkański und Powiat Giżycki.

SCHWERPUNKT: VORBEREITUNG ABSCHLUSS

- Sammlung von Eindrücken
- Vorbereitung auf Öffentlichkeitsarbeit & Nachbereitung
- **HOTEL:** *Deckerts Hotel* am Katharinenstift
- **PARKEN:** Hotelparkplatz hinter dem Gebäude und daneben noch einen vom Einwohnermeldeamt, den wir nutzen dürfen. Bewacht ist dieser allerdings nicht (Auskunft Hotel).
- **ABENDESSEN:** 18:00 im *Restaurant Fellini* (italienisch), reserviert – 1 Gehminute vom Hotel

→ *Polen im Rückspiegel – Luther vor den Augen!*

TAG 13 – DONNERSTAG, 10.09.

EISLEBEN → BIELEFELD (CA. 270 KM)
(HARZTOUR: VOLKSTEDT – MANSFELD – HARZGERODE – STIEGE – TANNE – BRAUNLAGE – BAD GRUND – BAD GANDERSHEIM – EIMEN – ESCHERSHAUSEN HOLZMINDEN – ALBAXEN – STEINHEIM – BAD MEINBERG – DETMOLD – AUGUSTDORF – SENNE – ODER ALTERNATIVROUTE SÜDHARZ)

► **START ABFAHRT:** 10:00

SCHWERPUNKT: RÜCKKEHR & VERANTWORTUNG

- Gemeinsame Ankunft
 - Kurzer Abschlussmoment
 - **AUSBLICK:** Ausstellung, Vorträge, Weiterarbeit
- *Die Reise endet – die Wirkung beginnt.*
- | WAS WIR MITNEHMEN | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">► Neue Freundschaften ► Vertieftes Geschichtsbewusstsein ► Konkrete Kontakte in Polen ► Verantwortung als Europa-Botschafter*innen ► Geschichten, Bilder, Erfahrungen zum Weitergeben | <p>Europa beginnt nicht in Brüssel – sondern zwischen Menschen. Und manchmal auf zwei Rädern.</p> <p>→ <i>EUROPA LIEGT NEBENAN!</i></p> |